

Langenfelder Stadtmagazin



47. Stadtfest

Buntes Programm im Stadtzentrum



STADTGESPRÄCHE

Rheinsternchen
suchen Verstärkung



SPORT

Große Erfolge
bei Special Olympics



POLITIK

Demo für Demokratie

Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag
H.-Michael Hildebrandt
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann
Telefon 0 21 04 - 92 48 74
info@hildebrandt-verlag.de

Titelfoto: zur Verfügung gestellt von Stefan Pollmanns

Verantwortlich für
den gesamten Inhalt
sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt
Anschrift siehe Verlag



Erscheint: 6 x jährlich

Druckauflage: 5.000 Exemplare

Anzahl Auslegestellen: 10

Verbreitete Auflage: 4.725 Exemplare (IV/2024)

Mitglied der Informationsgemeinschaft
zur Feststellung der Verbreitung
von Werbeträgern (IVW e.V.)

Redaktionsleitung: (HMH) H.-Michael Hildebrandt

Redaktion/

Freier Mitarbeiter: (FST) Frank Straub

Anzeigenannahme: Telefon 0171-5101 744
anzeigen@hildebrandt-verlag.de

Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urheber-
vermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch aus-
zugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich kenntlich ge-
machte Artikel spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlags
wider.

Liebe Langenfelder ...

(HMH) Allen Schülerinnen und Schülern ab Klasse 5 kann im kommenden Schuljahr 2025/26 ein Schulangebot in Langenfeld gemacht werden. 98 Prozent von ihnen erhalten sogar einen Platz an der Schule ihrer Wahl. Die Bezirksregierung hat die Mehrklassenbildung am Konrad-Adenauer-Gymnasium mit einer Klasse befürwortet. Das Konrad-Adenauer-Gymnasium verfügt demnach über sieben Eingangsklassen. An der Kopernikus-Realschule starten die Fünftklässler in vier Klassen, an der Prismaschule in fünf Klassen und an der Bettine-von-Arnim-Gesamtschule in maximal sechs Klassen. Alle Kinder aus Langenfeld können in Langenfeld eine weiterführende Schule besuchen. Ebenfalls erfreulich in Sachen Bildung: Die LVR-Klinik Langenfeld geht den nächsten Schritt für eine noch bessere Vernetzung in Forschung und Lehre und wird Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Duisburg-Essen. Die Langenfelder Klinik stellt damit zukünftig für Medizinstudierende sieben Plätze für die klinisch-praktische Ausbildung in den Bereichen Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik zur Verfügung.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
das Team vom Langenfelder Stadtmagazin

☛ Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Juni/Juli-Ausgabe: Mittwoch, der 14.05.2025

Wir nehmen Ihnen
gerne die Arbeit ab!

Alle inklusive!

Attraktive Komplettangebote für:

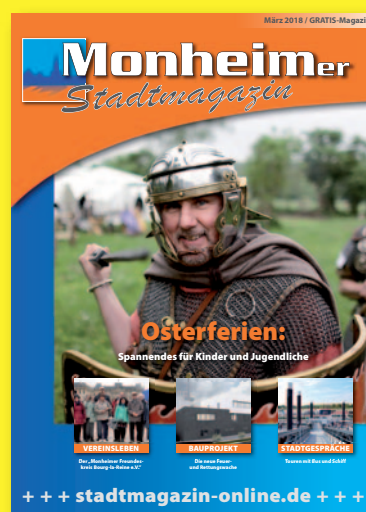
- ✓ Holz-, Glas-, Schallschutz-, und Einbruchhemmende-Türen
- ✓ Gleittürsysteme auf Maß
- ✓ Holz-Bodenbeläge
- ✓ Paneele und Wandverkleidungen
- ✓ Terrassen aus Holz od. WPC
- ✓ Zaunanlagen
- ✓ Treppenrenovierungen

HOLZMARKT GOEBEL GmbH
www.holzgoebel.de

Monheim am Rhein | Am Wald 1 | Tel. (02173) 3 99 98-0

Öffnungszeiten
Mo-Fr 9.00 - 17.00 Uhr
Sa 9.00 - 14.00 Uhr

Glänzende Aussichten ...



... für anspruchsvolle Werbepäsentationen
Anzeigen-Annahme unter 0171 / 5101 744 oder info@hildebrandt-verlag.de

Das 47. Stadtfest steigt vom 11. bis zum 14. April

Jim Button´s und Kärnseife heizen musikalisch ein

Vom 11. bis zum 14. April steigt das mittlerweile 47. Langenfelder Stadtfest, welches von der IG Stadtfest veranstaltet wird. An allen vier Tagen ist Kirmes mit Riesenrad und Co. angesagt, Samstag und Sonntag gibt es zudem ein buntes Bühnenprogramm.

Umzug und Offenes Singen

Ein Highlight: Das neue Traditionspaar wird am Samstagnachmittag im Rahmen eines kleinen Festumzugs in der Innenstadt mit der Postkutsche vorfahren. Schützen, Rheinesternchen, „Echte Fründe“ sowie eine Cheerleadergruppe aus Polen samt der Delegation aus der Langenfelder Partnerstadt Gostynin haben sich für den Samstag ebenfalls angesagt. Auch wird es am zweiten April-Wochenende eine Vereinsmeile mit großem Angebot an Speis und Trank geben sowie ein „Offenes Singen“ am späten Sonntagvormittag. Musikalisch werden am Festwochenende unter anderem die Jim Button´s und die Leichlinger Formation Kärnseife einheizen.

Offizielle Einführung

Mit Monika und Helmut Schoos hatte sich Mitte 2024 das neue Traditionspaar der Stadt Langenfeld im Rathaus vorgestellt. Das

Ehepaar ist vielen Langenfeldern und Langenfeldern bestens bekannt und seit vielen Jahren im Langenfelder Brauchtum verwurzelt. Helmut Schoos und seine Ehefrau Monika, die nun beim Stadtfest 2025 offiziell in ihr Amt eingeführt werden, haben bereits längere Erfahrung in verschiedenen Funktionen in der Langenfelder Vereinslandschaft, vor allem, was den neuen Postillon Helmut Schoos angeht: Als Karnevalsprinz 1998, langjährigem Vorsitzender des Festkomitees Langenfelder Karneval

sowie zweimaligem Schützenkönig bei den Reusrather Sebastianus-Schützen ist ihm die Bühne bestens vertraut. Das Traditionspaar wird vom 1972 gegründeten Heimatverein Postalia e.V. gestellt. Zu diesem ursprünglich von Postbediensteten gegründete Verein gehört die Kutschergarde, die in historischen Postuniformen aus verschiedensten Epochen das heimatliche Brauchtum pflegt. Jedes Traditionspaar trägt eine solche Uniform, auch die Eheleute Schoos haben aus den historischen Vorlagen „ihre“ Uniformen gefun-

den, die für sie maßgeschneidert werden. Sie entsprechen der schweizerischen Postuniform, die bei den Eidgenossen 1842 bis 1899 getragen wurde. Das Traditionspaar muss übrigens nicht der Kutschergarde angehören. Mit Helmut Schoos kommt sogar nach fast fünf Jahrzehnten erstmalig ein echter „Postillon“ in die Rolle. Von den insgesamt 40 Dienstjahren war er 30 Jahre als „Landbriefträger“ unterwegs. Als 42. Traditionspaar lösen die Eheleute Schoos Paul und Uschi Wrobel ab. Adjutant ist Hans-Willi Schäfer, ein

Postalia-Mitglied mit spezieller Fachkunde. Schäfer selbst und seine Frau Trudi waren von 2013 bis 2016 Traditionspaar, und zweimal begleitete er als Adjutant die Prinzenpaare durch die Session.

Hintergrund

Seit 1962 sind ein Postillon und seine Christel von der Post die Repräsentanten der Stadt, die offizielle Festakte und besonderen Anlässen begleiten, quasi „aufhübschen“. Das Posthorn im Langenfelder Wappen erinnert an die historische Entwicklung der „jungen Stadt an alter Straße“, entstanden aus einer Poststation an der Köln-Arnheimer Chaussee (später Bundesstraße 8). Der Postillon war in Langenfeld auch der Vorgänger des Karnevalsprinzen, von 1961 bis 1968 übte er gar beide Funktionen aus. Die historischen Figuren sind in einer künstlerischen Darstellung vor der Stadtgalerie verewigt. Übrigens: Mit der 41. Auflage des internationalen Kinder- und Familienfests steht bereits im Mai das nächste Highlight im diesjährigen Langenfelder „Festkalender“ an. Am Samstag, den 24. Mai, von 15 bis 19 Uhr und am Sonntag, den 25. Mai, von 13 bis 18 Uhr wird für Kinder und ihre Familien im Freizeitpark wieder einiges geboten. (HMH/PM) ■



Die in den 90ern gegründete Band Jim Button´s ist neuerlich zu Gast auf dem Langenfelder Stadtfest.

Foto: Jim Button´s

Langenfelder Stadtfest 2025

Programm-Auszug (Quelle: <https://www.langenfeld.de>)

Samstag, den 12. April 2025

Bühne I

17.00 Uhr – 18.00 Uhr Solo-Sänger Nino de Capri
18.30 Uhr – 19.00 Uhr Präsentation neuer Stadtkönig
19.00 Uhr – 22.00 Uhr die Band Jim Button´s

Bühne II

16.00 Uhr – 18.00 Uhr die Band Second Hand News
19.00 Uhr – 23.00 Uhr die Gruppe Kärnseife

Am Sonntag, den 13. April 2025,

wird es ein Offenes Singen geben, zudem haben sich unter anderem Thomas Jungeburth, die San Marino Band, die Schlagersänger R.H. David und Ulli Bastian sowie Marcus Krey (mit einer Udo-Lindenberg-Show) angekündigt. (HMH) ■

www.ja-automobile.de

„Langweilige Autos haben andere“

Hey,

wir suchen Mitarbeiter in der Serviceannahme und in der Werkstatt (KFZ-Mechatroniker) ab sofort.

Etabliertes Autohaus seit 40 Jahren mit jungem Team.

JAC
MOTORS

BAIC

AIXAM

SWM
SWM MOTORS

SUZUKI

FIAT
PROFESSIONAL

Jeep

CHRYSLER

DODGE

Autorisierter Servicepartner

Raiffeisenstr. 25 ■ 40764 Langenfeld ■ Tel.: 02173 9886 0



Das Duo „Sing Your Soul“ aus dem Norden Schleswig-Holsteins.
Foto: zur Verfügung gestellt von M. Salzmann

Klezmer meets Tango

(PM/HMH) Nach dem großen Erfolg bei der Premiere im letzten Jahr ist das Duo „Sing Your Soul“ mit seiner exotischen Kombination mehrerer Klarinetten mit dem Konzertakkordeon zum zweiten Mal in der Lukaskirche in Langenfeld musikalisch zu Gast. Am Sonntag, den 25. Mai, um 17 Uhr erklingt dieses Mal das Programm „Klezmer meets Tango – mit schwungvollen Rhythmen aus Argentinien, Finnland und dem Balkan“. Der Eintritt ist frei, um eine angemessene Spende für die Musik wird gebeten. Das Programm beginnt temperamentvoll – mit dem

noch relativ unbekanntem finnischen Tango, dem Tango, „der aus der Kälte kommt“ und zur Mittsommernachtszeit in Finnland auf Tangomärkten und -festivals gespielt wird – natürlich darf auch der Vergleich mit dem argentinischen Tango nicht fehlen, der Nächte in Buenos Aires heraufbeschwört und der die Vertonung von Sehnsucht und Zärtlichkeit darstellt. Außerdem erklingen Klezmermelodien im Stile Giora Feidmans, mit dem Ulrich Lehna und Meike Salzmann im Rahmen des „World Music Clarinet“ in Belgien persönlich musiziert haben. Klezmermusik spiegelt die aktuelle Stimmung wider, die oft zwischen Melancholie und Zuver-

sicht liegt, und existiert seit dem Mittelalter. Als Alleinstellungsmerkmal des Duos werden auf verschiedenen Klarinetten – unter anderem Alt- und Bassklarinetten – die sehnsuchtsvollen, typischen, temperamentvollen Töne erklingen, begleitet vom Konzertakkordeon, und das mit viel „Seele“. Interessante Moderationen über die Geschichte der Musik und die Instrumente bereichern das Programm. In diesem Jahr feiert das norddeutsche Duo sein 25-jähriges Bestehen mit mehreren großen Konzertreisen durch ganz Deutschland. Termine, Spielorte, Infos unter sing-your-soul.jimdo.free.com. ■

Kinder-Wildnis

(PM/HMH) Auch 2025 laden die sechs Wildnis-Patinnen und -Paten wieder alle interessierten Kinder herzlich ein, jeden zweiten Mittwoch im Monat, von 16 bis 17.30 Uhr, beim Offenen Wildnistreff in der Kinder-Wildnis am Möncherderweg dabei zu sein. Am 12. März konnten alle Kinder die Holztiere, die sie beim letzten Herbstfest an der Wasserburg Haus Graven bunt bemalt hatten, an den Ranchzaun schrauben, um diesen noch weiter zu verschönern. Im Rahmen der Erarbeitung eines Rechte- und Schutzkonzeptes für Kinder startete das Klimaschutz-Team zu dem Termin mit einer Beteiligungsumfrage. Bis zum Ende der Osterferien, 27. April, sind alle Nutzerinnen und Nutzer der Kinder-Wildnis und deren Eltern aufgerufen, ihr Feedback abzugeben. Der QR-Code zur anonymen Online-Befragung findet sich am Eingangsschild der Kinder-Wildnis und ist auf der Seite www.langenfeld.de/kinderwildnis verlinkt. ■

Spende

(PM/HMH) Für den Nikolaustag hatten die KG Prinzengarde Langenfeld und KOMMIT e.V. zur weihnachtlichen Plätzchenbäckerei ins Langenfelder Weihnachtsdorf eingeladen. Mit Unterstützung des Langenfelder Prinzenpaares haben die Vereinsmitglieder zusammen mit den Kindern um die Wette geknetet, die Plätzchen ausgestochen und später verziert. Die fertigen Plätzchentüten konnten dann gegen eine Spende von den Besuchern des Weihnachtsdorfes erworben werden. In der Ganztagsbetreuung der Grundschule Brückentor konnte nun die Spendensumme an den Deutschen Kinderschutzbund Langenfeld übergeben werden. Die Karnevalsprinzen Manuel I. und Holger I., haben es sich dabei nicht nehmen lassen, die Summe nennenswert auf 777 Euro aufzustocken und nun zum Ende der Session mit der KG Prinzengarde Langenfeld und dem Festkomitee zu überreichen. ■

Rheinsternchen

(PM/HMH) Die fünfte Jahreszeit ist beendet, doch nach der Session ist vor der Session. Wie jedes Jahr gibt es wieder die Möglichkeit, Teil einer tanzbegeisterten Gruppe zu werden. Mädchen ab zehn Jahren, mit Spaß am karnevalistischen Treiben so-

wie am sportlichen Gardetanz in traditionellen Kostümen, sind herzlich dazu eingeladen, sich bei den Rheinsternchen zu bewerben. Es gibt mehrere unverbindliche und kostenlose Probetrainings. Dort besteht die Möglichkeit, erste Schritte kennenzulernen und herauszufinden, ob der Verein das Richtige ist. Für weitere Infos, Termine etc. melden Interessierte sich unter 02173/77875 oder info@rhein-sternchen.de. ■

Ostereier

(PM) Jeden Samstag bis zum Ostersonntag freut sich das Team der Stadtbibliothek Langenfeld über tatkräftige Unterstützung durch die Langenfelder Kinder. Die Kinder können Ostereier bemalen, die anschließend zur Verschönerung der Bibliothek in der Osterzeit aufgehängt werden. Als Dankeschön erhalten die Kinder eine kleine Ostereisüßigkeit. ■

Kinderschutz

(PM/HMH) Verschiedene Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe trafen sich zur Auftaktveranstaltung des Netzwerks Kinderschutz. Kathrin Schwanke, Koordinatorin präventiver Kinderschutz, hatte zu dieser Veranstaltung eingeladen und durfte über 80 Fachkräfte an diesem Tag begrüßen. Unter dem Motto „Stark machen für die Schwächsten“ hieß die Fachbereichsleiterin Sonja Wienecke die Gäste willkommen und leitete motivierend in den Tag ein. Mit dem Auftrag des Landeskinderschut-



Die ehrenamtlichen Patinnen und Paten der Kinder-Wildnis sind künftig auch an ihren grünen Hoodies oder schwarzen T-Shirts mit dem neuen Kinder-Wildnis-Logo zu erkennen. Mit auf dem Foto: Verena Wagner vom städtischen Klimaschutz-Team.
Foto: Stadt Langenfeld

Aktionswochen

Thule EasyFold 3

Modell 2025: Revolutionäres Design und hohe Flexibilität

Mühevolle Einhand-Bedienung mit intuitiv einrastenden/ausrastenden Fahrradarm. Vereinfachtes Be-/Entladen. Einfache Lagerung & Transport durch vollständig faltbares Design. Der Bike-Arm-Kopf ist drehbar, gepolstert und mittels verstellbarem Gurt für viele Rahmenformen passend. Erweiterbar für 3 Räder durch zusätzlichen Adapter.

AKTIONSPREIS
899 €

solange der Vorrat reicht

Für 2 Fahrräder - alle Radtypen -
von je 30 kg geeignet
(E-Bikes, Mountainbikes etc.)



SEYFFARTH Autoteile | Werkzeuge | Zweirad

Hans-Böckler-Str. 23 | 40764 Langenfeld | Fon 02173 - 995812 | www.seyffarth.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-18.00 Uhr und Sa. 9.00-13.00 Uhr



In der Adventszeit wurde jeck gebacken, zum Ende Session konnten 777 Euro an den Kinderschutzbund überreicht werden. Foto: KOMMIT e.V.



Die Rheinsternchen suchen Verstärkung.

Foto: zur Verfügung gestellt von M. Gohmert

gesetzes NRW sind die Jugendämter beauftragt, Netzwerke zur interdisziplinären Zusammenarbeit bei der Wahrnehmung des Schutzauftrags bei Kindeswohlgefährdung – Netzwerke Kinderschutz – zu bilden. Kathrin Schwanke und Thomas Bremer, Referatsleiter Allgemeiner sozialer Dienst, stellten in einer kurzen Einführung das Gesetz vor und erklärten den Teilnehmenden, wie sich die Umsetzung in Langenfeld gestalten soll. Der Fachtag wurde außerdem durch Referentinnen und Referenten aus verschiedenen Berufsgruppen, zum Beispiel Pädagogik, Polizei, Familiengericht und Gesundheitswesen, gestaltet – alles unter der Überschrift „Wie kann kooperativer Kinderschutz gelingen?“. An diesem Tag wurden viele verschiedene Eindrücke aus den verschiedenen Berufsfeldern vermittelt und durch eine Befragung der Teilnehmenden Impulse für die weitere Zusammenarbeit gesammelt. „Das Feedback nach der Veranstaltung war durchweg positiv. So viele gute und spontane Rückmeldungen habe ich bis heute selten bekommen. Das zeigt für mich auch, wie wichtig diese Gründung des Netzwerks und wie bedeutsam der Informations- und Wissensaustausch im Kinderschutz für die unterschiedlichen Berufsgruppen ist. Wir werden nun jedes Jahr zwei bis drei Veranstaltungen im Netzwerk organisieren und dafür sorgen, dass sich alle Beteiligten gesehen und gut informiert fühlen“, so Kathrin Schwanke. Wer grundsätzlich Interesse hat, am Netzwerk Kinderschutz mitzuwirken, aber vielleicht bei der Auftaktveranstaltung verhindert

war, kann sich gerne jederzeit bei Kathrin Schwanke melden unter 02173/794-3220 oder unter der Mail-Adresse kathrin.schwanke@langenfeld.de. ■

Karnevalsbilanz

(PM/HMH) Rund 22 000 Zuschauer säumten die Straßen, als der Karnevalszug des Festkomitees Langenfelder Karneval am 1. März durch die Innenstadt zog. Bei trockenem, aber eher kaltem Wetter mit nur wenigen Wolkenlücken zog sich der närrische Lindwurm über die Bahnstraße, Solinger Straße und Hauptstraße bis zum Berliner Platz. Auf dem Wagen des Festkomitees fuhren auch Ina Scharenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen, und die Landtagsabgeordnete Claudia Schlottmann mit. Zwar mussten vier Personen wegen Widerstandshandlungen nach Auseinandersetzungen vorübergehend in Gewahrsam genommen werden, insgesamt blieb es aber sehr friedlich. „Hier galt Nulltoleranz – wer Ärger machte und damit andere Besucher gefährdete, musste mit konsequentem Durchgreifen rechnen“, erläutert der Erste Beigeordnete und Ordnungsamtsleiter Christian Benzrath die Sicherheitskonzeption, zu der auch eine gut wahrnehmbare Polizeipräsenz gehörte. Aus dem Koordinierungsteam in der Hauptfeuer- und Rettungswache wurden alle Einsätze aufeinander abgestimmt. Durch das Ordnungsamt wurde ein Bußgeld wegen Verstoßes gegen das Cannabisgesetz fällig und

16 Verwargelder wegen Urinierens. Bei rund 20 Jugendlichen wurde nicht altersgerechter Alkohol sichergestellt und entsorgt, mehrere minderjährige

Raucher mussten ihre Vapes und Zigaretten abgeben. Die sieben ehrenamtlichen „Hingucker“ waren rund um das Event Ansprechpartner für Kinder und Ju-

gendliche, das niederschwellige Konzept hat sich erneut bewährt. Der Sanitätsdienst von DRK und Malteser Hilfsdienst musste 15 Personen helfen, zwei

INSEKTENSCHUTZ

sinax® FLIEGENGITTER

PLISSEE 28 HORIZONTAL 45° ZENTRAL ÖFFNEND MIT DOPPELSEITIGEM 10 MM SCHWELLENPROFIL

PLISSEE 18 MIT UMLAUFENDER BÜRSTENDICHTUNG FÜR FENSTER ZUM EINHÄNGEN OHNE BOHREN

www.sinax.de / info@sinax.de 0162 2796 523
Sinax GmbH Adresse: Friedrichstraße 3, 40789 Monheim am Rhein

@Sinax.Insektenschutz / @Sinax.Insektenschutz



Von links: Janna Kasper und Selina Monjau (Bibliothek), Gudrun Kraft und Sylvia Hummer (Gleichstellungsstelle).
Foto: Stadt Langenfeld



Tim Klefisch (Stepke-Projektleitung für NRW Süd) und Julia Becker (stellvertretende Stepke-Regionalleitung für NRW Süd) freuen sich auf die erste Einrichtung von Stepke in Langenfeld.
Foto: zur Verfügung gestellt von Acade Media

alkoholisierte Personen wurden ins Krankenhaus transportiert, darunter eine 17-jährige. Drei Jugendliche wurden nach der Erstversorgung vom Jugendamtteam an die Eltern übergeben. „Um die 350 Einsatzkräfte, Mitarbeitende der Stadt und Hilfsorganisationen und Fahrzeugsperren entlang des gesamten Zugwegs ermöglichten einen sicheren und fröhlichen Zug“, resümiert Benzrath. Um 19 Uhr waren alle Straßen wieder frei und der größte Abfall bereits beseitigt. ■

Frauentag

(PM/HMH) Der Internationale Weltfrauentag, der jedes Jahr am 8. März gefeiert wird, ist ein wichtiger Tag für Gleichberechtigung und Chancengleichheit in unserer Gesellschaft. Seit mehr als 100 Jahren steht dieser Tag weltweit für die Gleichberechtigung und die Verurteilung der nach wie vor herrschenden Gewalt gegen Frauen. „In der Geschichte der Gleichstellungspolitik sind in den vergangenen Jahrzehnten bereits viele Fortschritte erzielt worden. Frauen

sind in Politik und Wirtschaft zwar immer noch unterrepräsentiert, aber auch hier läuft die Förderung von Frauen weiter. Beim Ausbau von Betreuungsangeboten sind schon deutliche Fortschritte erreicht worden. Die Notwendigkeit von Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt vor allem an Mädchen und Frauen rücken nach und nach in den Fokus der Gesellschaft“, erklärt Gudrun Kraft, die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Langenfeld. „Dennoch ist und bleibt noch viel zu tun, um die Gleichberechtigung in der Gesellschaft, dem Arbeitsleben und in der Medizin weiter voranzubringen“, führt sie weiter aus. Einige Highlights des diesjährigen Programms rund um den 8. März: Bereits am 6. März luden die VHS und der Gleichstellung der Stadt Langenfeld zu romantischer Kammermusik ein. Unter dem Titel „Amoroso“ unterhielten Anne Horstmann (Querflöte) und Petra Riesenweber (Klavier). In der Pause sollte es die Möglichkeit zum Austausch bei Käse und einem Glas Wein oder Wasser geben. Am 8. März feierte die multitalentierte Anne Folger anlässlich des Internationalen Frauen-

tages ihr Langenfeld-Debüt im kleinen Saal des Schauplatzes. Das Programm „Terztöne“ versprach pulsierendes Kabarett mit Musik. Der monatliche Vortrag im Rahmen des Cafés féminin sollte sich am 10. März mit einem Chamäleon der Medizin, der Endometriose, einer chronischen Erkrankung, die nur Frauen betrifft, befassen. Eine Lesung der Buchautorin und Podcasterin Jasmin Lörchner schloss sich am 11. März in der Stadtbibliothek an. Ihr Buch „Nicht nur Heldinnen“ thematisiert Frauengeschichten und queere Geschichten vielfältig, international und epochenübergreifend. Selbstverständlich gab es auch wieder für Cineastinnen spezielle Angebote. Im Rahmen des Programmkinos LebensLust durften sich die Kino-Gäste auf die von der Kritik hochgelobte Angelina Jolie als Maria Callas freuen. Im „FrauenFilmForum“ am 19. März gab es ein Special mit dem Film „She Said“, in dem die Übergriffe des Filmproduzenten Harvey Weinstein thematisiert werden. ■

AWO-Computertreff

(PM/HMH) Ab April findet einmal im Monat der AWO-Computertreff in der Stadtbibliothek Langenfeld, Hauptstraße 131, statt. Der Treff will spannende und leicht verständliche Einblicke in die Welt der digitalen Anwendungen geben. Von praktischen Tipps für WhatsApp über die Nutzung von Künstlicher Intelligenz bis hin zu Themen wie Musikstreaming auf Laptop oder Smartphone – hier lernt man in

entspannter Atmosphäre Neues kennen und kann seine Fragen direkt stellen. Das Angebot richtet sich an alle, die den digitalen Alltag besser verstehen und sicherer nutzen möchten – unabhängig von ihren Vorkenntnissen. Ganz ohne Hektik und mit viel Raum für individuelle Anliegen. Am 7. Mai geht es um das Smartphone (Android) und am 4. Juni wird die Frage beantwortet, wie Künstliche Intelligenz genutzt werden kann. Auch für diese Termine kann man sich bereits jetzt anmelden. Anmeldung via Telefon 02173/7944242 oder Mail an stadtbibliothek@langenfeld.de. ■

Neue Kita

(PM) In Langenfeld eröffnet eine neue Kita mit dem Namen „Feldspatzten“. Der Träger wird mit Stepke-KiTa ein erfahrener, bundesweit tätiger gemeinnütziger Anbieter sein, der mit seinem Angebot nun auch in den Stadtteil Immigrath kommt. Der pädagogische Alltag startet im August zunächst in einem Übergangsgebäude „Am Brückentor“ mit zwei Gruppen, bevor für Sommer 2026 der Umzug in den sechsgruppigen Neubau im nahegelegenen Fahlerweg geplant ist. Alle pädagogischen Fachkräfte sind herzlich willkommen, eine „richtig gute Kita“ nach Stepke-Qualitätsmerkmalen für den neuen Standort mitzugestalten, auch Kita-Plätze sind noch frei. Die Kita Feldspatzten soll von Beginn an ein liebevoller Stepke-Wohlfühlort für die Kinder und das Team sein, so entsprechend auch für die Übergangszeit „Am Brückentor“. Deshalb wird nun

das Provisorium für den Kita-Start im Sommer vorbereitet. Das Stepke-Raumkonzept wird auf die bestehenden Räumlichkeiten übertragen. Im Fokus steht dabei eine entwicklungsfördernde Raumgestaltung sowie eine alltagsintegrierte Sprachbildung in einer sprachanregenden Umgebung. Neben den Gruppenräumen wird ein großer Spielflur eingerichtet, wo es ausreichend Raum zum Spielen und für Bewegungsangebote gibt. Ebenfalls Teil des Konzeptes sind Naturerfahrungen bei regelmäßigen Wald- und Wiesentagen und Wassergewöhnung. Darauf müssen die Kinder nicht bis zum Neubau warten, denn die Einbindung der Konzeptssäulen in den Kita-Alltag wird von Anfang an berücksichtigt. Frische und gesunde Mahlzeiten können dank der guten Anbindung von der Kita Entdeckerland, die gleichzeitig in Leverkusen eröffnet wird, geliefert werden. Für die Zubereitung des Frühstücks und des Mittagssnacks gibt es eine eigene kleine Küche im Provisorium. Bei der Vorbereitung der Mahlzeiten werden die Kinder partizipativ in das Thema Ernährung eingebunden. ■

Ruhestand

(HMH/PM) Am 28. Februar ging Martina Baumgarten in den wohlverdienten Ruhestand. Martina Baumgarten war seit dem 15. Juni 2018 als Kinderpflegerin in der Kindertageseinrichtung Gieslenberger Straße tätig. In ihrer Tätigkeit im Dienst der Stadt Langenfeld hat sie ihre Aufgaben mit viel Einfühlungsvermö-



LANGENFELD
So. 1.6.2025
11:00 - 16:00 Uhr
Stadthalle
[Hauptstr. 129]

Am verkaufsoffenen Sonntag + ZNS-Fest!

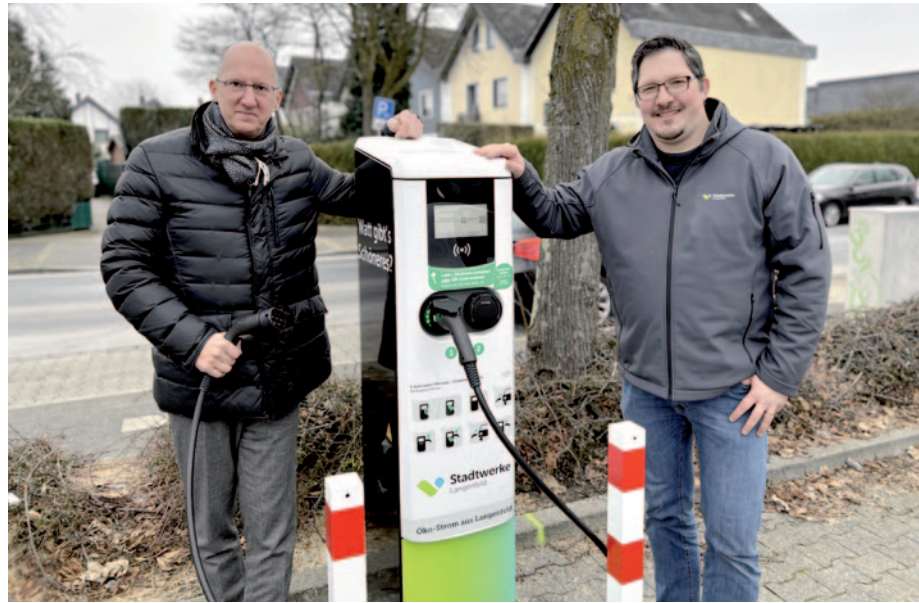
Eintritt frei!





Martina Baumgarten ging in den wohlverdienten Ruhestand.

Foto: Stadt Langenfeld



Stadtwerke-Chef Stefan Figge (links) und Projektleiter Sven Gaubitz nehmen die ersten Ladesäulen in Betrieb.

Foto: Stadtwerke

gen umgesetzt. Sie verstand es, den schwierigen Anforderungen und den Bedürfnissen der Kinder, Eltern sowie der Kollegschaft stets gerecht zu werden und so für einen reibungslosen Ablauf zu sorgen und dabei stets den Überblick zu behalten. Für die zum Wohle der Langenfelder Bürgerinnen und Bürger geleisteten treuen Dienste gebühren ihr seitens der Stadtverwaltung Langenfeld Dank und Anerkennung. ■

Ladeinfrastruktur

(PM/HMH) Die Stadtwerke Langenfeld treiben den Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Langenfeld mit Hochdruck voran. Die ersten drei neuen Ladesäulen (Zum Stadion – Einkaufszentrum Langfort – In der Rötter) wurden bereits im Januar in Betrieb genommen. Darüber hinaus sind bereits 16 weitere Ladesäulen gesetzt. Parallel läuft der Tiefbau für die restlichen Säulen. Ziel ist es, dass alle LangenfelderInnen die 37 neuen Ladesäulen mit je 2 Ladepunkten à 22 Kilowatt im Frühjahr nutzen können. „Wir sind stolz darauf, dass wir die ersten Ladesäulen des Ausbaus deutlich schneller als geplant bereitstellen konnten“, erklärt Stefan Figge, Geschäftsführer der Stadtwerke Langenfeld. „Mit dem Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur fördern wir die Elektromobilität in Langenfeld nachhaltig. So leisten wir, neben den bereits bestehenden elf Ladesäulen, einen weiteren wichtigen Beitrag zur Verkehrs- und Energiewende in unserer Stadt.“ Mit den neuen Ladesäulen ist

Langenfeld künftig deutlich besser aufgestellt, um den wachsenden Bedarf an Ladepunkten zu decken. Die Stadtwerke setzen dabei auf modernste Technik, Öko-Strom und benutzerfreundliche Abrechnungsmethoden. Weitere Standorte sind in Planung und werden zeitnah umgesetzt, sodass Langenfeld dem Ziel einer nachhaltigen und klimafreundlichen Mobilität einen großen Schritt näherkommt. Interessierte finden sowohl die bereits nutzbaren als auch die geplanten Standorte der Ladesäulen sowie Informationen zu den Ladetarifen der Stadtwerke auf der Webseite der Stadtwerke. ■

Gedenken

(PM/HMH) „Den Toten zum Gedenken – den Lebenden zur Mahnung“ steht an der Gedenkstätte am Wenzelnberg, wo 71 Menschen durch das Nazi-Regime am 13. April 1945 ermordet wurden. Am 13. April 2025 jährt sich dieses schreckliche Verbrechen zum 80. Mal. Eine Woche vorher findet die jährliche Gedenkfeier am Wenzelnberg statt: am Sonntag, den 6. April, ab 11 Uhr. Die Stadt Leichlingen lädt in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal zu der Gedenkveranstaltung an das Mahnmal Wenzelnberg (Anfahrt über den Kapeller Weg) ein, nachdem sie sich 2018 auf eigene Initiative erstmals als AusrichterIn in das Gedenken neben den Städten Langenfeld, Remscheid, Solingen, Wuppertal und Leverkusen eingebracht hatte. Die Kranzniederlegung am Mahnmal wird umrahmt von einem Programm mit Redebei-

trägen des Leichlinger Bürgermeisters Frank Steffes sowie von Nico Bischoff, Mitglied der Kreisvereinigung der VVN/BdA Solingen (Vereinigung der Verfolgten

des Naziregimes/Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten) und dem Beitrag einer Gruppe von Schülern des Städtischen Gymnasiums Leichlingen.

Musikalisch begleitet wird die Veranstaltung von einem Bläserquartett der J.W. Wilms Musikschule und des Städtischen Gymnasiums. ■

INSEKTENSCHUTZ

sinax® FLIEGENGITTER

SPANNRAHMEN OCEAN 12 MIT GEFEDERTEM EINHÄNGEWINKEL

@Sinax.Insektenschutz

PLISSEE 18 HORIZONTAL 45° INSEKTENSCHUTZ EINFÜGELIG MIT UMLAUFENDER BÜRSTENDICHTUNG FÜR TÜREN ZUM EINHÄNGEN OHNE BOHREN

/ Sinax.Insektenschutz

Plissee-Insektenschutz zwischen Rollläden und PVC-Tür

www.sinax.de / info@sinax.de 0162 2796 523

Sinax GmbH Adresse: Friedrichstraße 3, 40789 Monheim am Rhein

Herausragende Konzerte bei den Monheimer Kulturwerken

Konzerte mit dem Kyiv Symphony Orchestra, Jan Plewka, dem Venice Baroque Orchestra sowie Ferhan und Ferzan Önder



Jan Plewka, der Frontmann von Selig, fröhnt seiner Leidenschaft und singt Musik von Rio Reiser. Foto: Sven Sindt



Die Dirigentin Oksana Lyniv gehört zu den weltweit gefeierten Pultstars. Seit diesem Jahr ist sie „Principal Guest Conductor“ des Kyiv Symphony Orchestras und dirigierte bereits im Februar in Monheim am Rhein. Foto: Tim Kögler

Das Saisonfinale bei den Monheimer Kulturwerken prägen die musikalischen Veranstaltungen. Dabei reichen die Klassiker von Vivaldi über Verdi und Puccini bis hin zu Rio Reiser.

**Jan Plewka singt Rio Reiser
Freitag, den 11.4.2025, 20 Uhr
Aula am Berliner Ring
Tickets ab 32 Euro**

Nach seinem erfolgreichen ersten Rio-Reiser-Abend bei den Monheimer Kulturwerken im Januar 2024 kommt Jan Plewka mit seiner „Schwarz-Roten-Heilsarmee“-Band zurück in die Aula am Berliner Ring, um die unvergesslichen Songs von Rio Reiser zu singen und zu feiern. Mit „Wann, wenn nicht jetzt?“ gibt es nun einen zweiten Abend, der Lieder aus der Zeit von Reisers Solokarriere beinhaltet, den Schwerpunkt aber bei den Songs aus den „Ton Steine Scherben“-Jahren setzt. Die Songs sind dunkler und härter geworden. Der Wille zur Veränderung damals wird mit der Wut über die heutigen Zustände aufgeladen und spürbar gemacht. So sind die fröhlichen Hits und zarten Liebeslieder den politischen und kämpferischen Songs wie „Jenseits von Eden“, „Warum geht es mir so dreckig?“ und

„Macht kaputt, was Euch kaputt macht“ gewichen. Jan Plewka, der Frontmann von Selig, ist an diesem Abend Sänger, Musiker und Schauspieler zugleich. Er ist ganz dicht bei seinem Idol und bleibt dennoch immer er selbst.

Die ukrainische Dirigentin Oksana Lyniv ist „Principal Guest Conductor“ des Kyiv Symphony Orchestras.

Die Monheimer Kulturwerke

und das Kyiv Symphony Orchestra (KSO) freuen sich, dass die ukrainische Dirigentin Oksana Lyniv seit diesem Jahr „Principal Guest Conductor“ (Erste Gastdirigentin) des Orchesters ist. Oksana Lyniv ist derzeit Generalmusikdirektorin des Teatro Comunale di Bologna und damit die erste Frau an der Spitze eines italienischen Opernorchesters. Im Jahr 2021 eröffnete sie ebenfalls als erste Dirigentin die Bayreuther Festspiele. Aktuell hat sich

Lyniv als eine der dynamischsten und weltweit gefragtesten Dirigentinnen etabliert. Bereits seit einiger Zeit gibt es eine künstlerische Beziehung zwischen der Dirigentin und dem KSO. Schon im Februar dirigierte sie das Konzert gegen Krieg zum dritten Jahrestag des Angriffskriegs auf die Ukraine in der Aula am Berliner Ring. Weitere Auftritte in den kommenden Monaten werden folgen.

**Kyiv Symphony Orchestra spielt im Rahmen der Europawochen Musik aus Frankreich und Polen
Donnerstag, den 17.4.2025,
19 Uhr, Aula am Berliner Ring
Tickets ab 29 Euro**

Welcher Komponist könnte wohl besser als Frédéric Chopin geeignet sein, bei einem Konzert der beiden Gastländer Frankreich und Polen gespielt zu werden? Chopin verbrachte die ersten 20 Jahre seines Lebens bis 1830 in Polen, die letzten 18 Jahre überwiegend in Frankreich; er besaß beide Staatsbürgerschaften. Kurz vor seiner endgültigen Ausreise 1830 – er kehrte nie nach Polen zurück – spielte Chopin erstmals sein e-Moll-Klavierkonzert vor Publikum. Beim Konzert mit dem KSO übernimmt Antonii Baryshevskyi den pianistischen Solopart. Der 1882 in Timoschowka (heute Ukraine) geborene Karol Szymanowski gilt neben Chopin als wichtigster Komponist Polens. Seine Konzert-Ouvertüre op. 12 mit ihrer orchestralen Farbenpracht zieht einen sofort in den Bann. Als Gegenpol spielt das Kyiv Symphony Orchestra die Urfassung der dritten Symphonie des ukrainischen Komponisten Boris Ljatoschinski (1894 – 1968) und



Neue Wege beschreiten die Pianistinnen Ferhan und Ferzan Önder, indem sie per Crowdfunding Kompositionsaufträge erteilen. Foto: Nancy Horowitz



Seit August leben und arbeiten die Musikerinnen und Musiker des Kyiv Symphony Orchestras als Bestandteil der Monheimer Kulturwerke in Monheim am Rhein. Foto: Tim Kögler



Gemeinsam mit dem Venice Baroque Orchestra erkundet der israelische Mandolinist Avi Avital die Musik des Barock. Foto: Harald Hoffmann

kommt damit dem Kulturauftrag nach, als musikalische Botschafter des Landes die ukrainische Kultur zu repräsentieren. Das Konzert steht unter der Gesamtleitung des polnischen Dirigenten Jakub Przybycien.

Venice Baroque Orchestra und Avi Avital
Samstag, den 3.5.2025, 20 Uhr
Aula am Berliner Ring
Tickets ab 39 Euro

Der israelische Mandolinist Avi Avital zählt ohne Zweifel zu den derzeit wichtigsten Interpreten seines auf den Klassik-Bühnen noch eher selten zu hörenden Instruments: die Laute. Neue Perspektiven zu gewinnen, frische Blicke auf die Musikgeschichte zu wagen und dabei auch die Grenzen des klassischen Repertoires zu überschreiten, zeichnet ihn als Künstler besonders aus. Mit Charme und Virtuosität gelingt es ihm spielend, sein Publikum immer wieder aufs Neue zu begeistern und brachte ihm auch schon für eine Einspielung einen ECHO Klassik sowie eine Grammy-Nominierung ein. Zusammen mit dem Spitzenensemble Venice Baroque Orchestra bringt Avital neben Preziosen der venezianisch-neapolitanischen Literatur für Zupfinstrumente auch die „Vier Jahreszeiten“ von Antonio Vivaldi in einer Bearbeitung für Mandoline und Orchester mit. Das von Andrea Marcon gegründete Venice Baroque Orchestra ist eines der führenden Ensembles für Alte Musik, das sich auf das Musizieren auf authentischen Instrumenten spezialisiert hat.

Kyiv Symphony Orchestra: Die Moldau – Symphoniekonzert
Samstag, den 24.5.2025,

20 Uhr, Aula am Berliner Ring
Tickets ab 29 Euro

Mit dem Symphoniekonzert im Mai greift das Kyiv Symphony Orchestra den europäischen Gedanken auf, der bereits mit dem Konzert im Rahmen der Europa-wochen gesetzt wurde, verschiedene europäische Länder in den Fokus zu nehmen. Ausgehend von Bedrich Smetanas symphonischer Dichtung „Die Moldau“, erkunden die ukrainischen Musikerinnen und Musiker die Kompositionen Tschechiens. Zudem steht Antonin Dvořáks Violinkonzert auf dem Programm, das heute zu den beliebtesten seiner Art zählt. Stilistisch gehört das Werk zu Dvořáks sogenannter slawischen Periode – jener Zeit zwischen 1870 und 1880, in der sich der Komponist mit besonderer Intensität der heimatischen Folklore zuwandte. Auch in diesem Konzert setzt das KSO mit der Aufführung der zweiten

Symphonie von Yevhen Stankovych wieder einen reizvollen Kontrapunkt. Der 1942 geborene Stankovych wird von vielen als der wichtigste ukrainische Komponist seiner Generation angesehen. Die zweite Symphonie („Dramatische“), deren Kernstück ein dramatisches Requiem ist, ist ein Protest gegen den Krieg und ein Denkmal für Tapferkeit und die Gefallenen.

Ferhan und Ferzan Önder – Musik hat eine Botschaft
Freitag, den 13.6.2025, 20 Uhr
Aula am Berliner Ring
Tickets ab 34 Euro

Ferhan und Ferzan Önder sehen einander zum Verwechseln ähnlich. In ihrem Wesen sind sie jedoch grundverschieden: ruhig die eine, temperamentvoll die andere. Die ideale Mischung für ein Klavierduo. Die Zwillinge spielen regelmäßig bei internationalen Festivals und in den

großen Konzertsälen von Tokio über London bis New York. Eng befreundet sind sie mit ihrem türkischen Landsmann, dem Pianisten und Komponisten Fazil Say, der den beiden schon mehrere Werke widmete und auch schon 2022 in Monheim am Rhein aufgetreten ist. Die Zwillingsschwestern Ferhan und Ferzan Önder engagieren sich stark für zeitgenössische Musik. Daher beauftragten sie Komponistinnen wie Anna Dubrich, Rachel Grimes und Amritha Vaz, sich dem Thema der Anerkennung und Wahrnehmung von Frauen weltweit musikalisch zu widmen. Dank Crowdfunding konnten die Kompositionen in Auftrag gegeben werden, die für das Klavierduo geschrieben oder ihnen gewidmet wurden. Die Stücke sollen Frauen eine Stimme geben und exemplarisch Unterdrückung und Ungerechtigkeit aufzeigen. Ergänzt wird das Programm um die mär-

chenhafte Suite „Ma mère l'oye“, die Maurice Ravel in eine bizarre Klangwelt von fast überirdischer Schönheit taucht.

„Amore e Passione“
Italienische Ouvertüren und Arien mit dem Kyiv Symphony Orchestra
Freitag, den 20.6.2025, 20 Uhr
Aula am Berliner Ring
Tickets ab 29 Euro

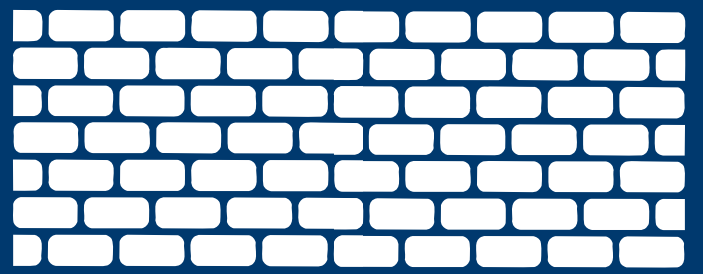
Große Gefühle und herrliche Melodien: Der italienischen Oper verdanken wir einige der unsterblichen Klassik-Hits aller Zeiten. Italien und Musik – eine untrennbare Verbindung! Bei „Amore e Passione“ in der Aula am Berliner Ring spielen sie die Hauptrolle: die schönsten Ouvertüren, Arien und Duette von Verdi, Puccini und Rossini. Dargeboten von hochkarätigen Solisten und dem Kyiv Symphony Orchestra verheißen sie einen grandiosen Sommer-Opernabend – überschwänglich, melodienfroh, mediterran. Fern aller Gedankenschwere, von der die musikalische Kultur nördlich der Alpen so oft geprägt ist, schwingt diese Musik harmonisch im Gleichklang mit jenem berühmten Lebensgefühl des „dolce vita“, für das Italien überall auf der Welt geliebt und beneidet wird. Viva Italia!

Tickets

Tickets für alle Veranstaltungen sind online erhältlich unter www.monheimer-kulturwerke.de oder im Kultur- und Tourismuscenter der Monheimer Kulturwerke (Ingeborg-Friebe-Platz 19, 40789 Monheim am Rhein, Telefon 02173/276-444 oder info@monheimer-kulturwerke.de). (PM/HMH) ■



Bei „Amore e Passione“ wird auch die ukrainische Sopranistin Olha Dyadiv auftreten, die zuletzt große Erfolge am Teatro Comunale di Bologna feiern konnte. Foto: Olha Dyadiv



Heizen mit Bio-Flüssiggas

Wer eine neue Heizlösung sucht, dem wird oft nur Wärmepumpe oder Solarthermie empfohlen. Die Vorgaben im Heizungs-gesetz (GEG) sehen schließlich eine erneuerbare Energienutzung vor. Trotz ökologischer Vorteile schrecken die hohen Investitionskosten viele Hausbesitzer ab. Im Vergleich dazu präsentiert sich eine Gasbrennwerttherme als deutlich kostengünstigere Alternative. Was viele nicht wissen – durch den Betrieb mit biogenem Flüssiggas erfüllt diese ebenfalls die gesetzlichen Anforderungen. Eine moderne Gasbrennwerttherme lässt sich mit geringem Aufwand von Erdgas auf den Betrieb mit Flüssiggas umstellen. Da es chemisch identisch ist, kann biogen hergestelltes Flüssiggas in einer anteiligen Mischung mit konventionellem Flüssiggas eingesetzt



Da Flüssiggas nicht leitungsgebunden ist, bietet es sich gerade für den ländlichen Raum an, der nicht an das Erdgas- oder Fernwärmenetz angeschlossen ist. Foto: Progas GmbH & Co KG

werden. Ob zu 15, 30, 60 oder 65 Prozent – mit Bio-LPG begegnen Verbraucher flexibel den steigenden Anforderungen. So er-

füllt man auch für den strenger regulierten Neubau die Nutzungspflichten des Heizungs-gesetzes. Bio-Flüssiggas aus nachwachsenden Rohstoffen verringert die Emissionen von konventionellem Flüssiggas nochmals um 60 Prozent. Der Energieversorger PROGAS geht sogar noch weiter und kauft seit 2024 nur noch die biogene Variante aus gebrauchtem Speiseöl (Used Cooking Oil) ein, welche eine CO₂-Ersparnis von bis zu 90 Prozent bewirkt. „Wir möchten die Vorteile von Bio-Flüssiggas transparent machen und zeigen, dass es nicht nur eine umweltschonende, sondern auch eine

ökonomisch sinnvolle Alternative zur Wärmepumpe ist“, erklärt Achim Rehfeldt, Geschäftsführer von Progas, einem der führenden Flüssiggasversorger in Deutschland. „Der Umstieg auf regenerative Energien muss für alle Beteiligten machbar und attraktiv gestaltet werden.“ Flüssiggas, ob konventionell oder biogen, überzeugt durch seine Vielseitigkeit: Es eignet sich nicht nur zum Heizen, sondern auch zum Kochen, zur Warmwasseraufbereitung und zur Stromerzeugung mittels Mini-Blockheizkraftwerken. Besonders in ländlichen Regionen ohne Erdgas- oder Fernwärmenetze ist Flüssig-

gas eine flexible Lösung, da es leicht transportiert und unabhängig von Leitungsnetzen eingesetzt werden kann. Bei der Wahl eines neuen Heizsystems sind die Kosten ein wichtiger Faktor. Biogenes Flüssiggas ermöglicht den Einsatz einer einzigen Heizlösung als anerkannter regenerativer Energieträger, wodurch die Investitionskosten niedrig gehalten werden. (pb) ■

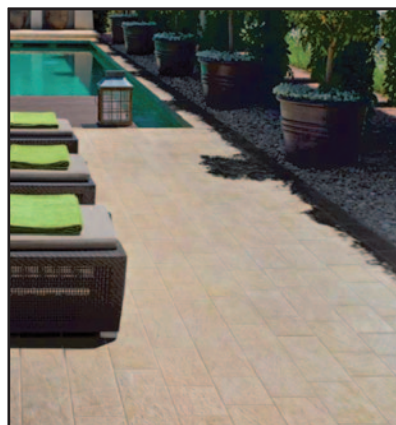
Kühl bleiben in den eigenen vier Wänden

Wenn die Temperaturen in den kommenden Monaten steigen, wird es in der Wohnung schnell ungemütlich: Nachts finden wir nur schwer in den Schlaf und können uns schlecht erholen, tagsüber machen sich Müdigkeit und Abgeschlagenheit breit – keine guten Voraussetzungen, um konzentriert zu arbeiten oder die Hausaufgaben zu erledigen. Vor allem ältere Menschen und Kinder leiden unter der Hitze. Um den Sommer unbeschwert genießen zu können, ist es ratsam, rechtzeitig gegen das Aufheizen der eigenen vier Wände vorzubeugen. Wenn unsere Wohnung im Sommer zur Hitzezone wird, kann das Zuhause schnell seinen Charme verlieren. Doch keine Sorge, mit den richtigen Tricks bleibt unser Rückzugsort auch an schwülen Tagen angenehm kühl. Ein echter Game-Changer ist der außen-



Das Kaminstudio im Rheinland

Hafenstraße 3 – 5
51371 Leverkusen
02173 9445-0
info@kaminbau-engel.de
kaminbau-engel.de



Das Langenfelder FLIESENHAUS

... und Sie wohnen anders



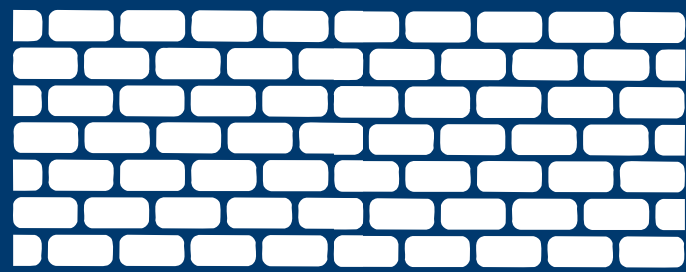
Helmholtzstraße 8 · 40764 Langenfeld

Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 7.30 - 12.30 Uhr
und 13.15 - 18.00 Uhr · Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Telefon 0 21 73 / 7 50 00 oder 0 21 73 / 7 05 50
Telefax 0 21 73 / 7 35 75 · www.wabo-fliesen.de



Große Auswahl an Terrassenbelägen. Outdoor-Ausstellung 365 Tage im Jahr geöffnet.



Hitzeschutz-Markisen verhindern, dass sich Dachgeschosse im Sommer zu sehr aufheizen. In der Ausführung mit transparentem Stoff bleibt der Raum hell und der Ausblick aus dem Fenster weiter möglich.

Foto: VELUX Deutschland GmbH

liegende Hitzeschutz. Denn genau wie wir unsere Haut mit Sonnencreme vor der brennenden Sonne schützen, können wir auch unser Zuhause nur von außen effektiv vor Hitze bewahren. Ein gutes Beispiel dafür: Rollläden. Sie halten die heißen Sonnenstrahlen schon vor dem Fenster ab und können die Innentemperatur um bis zu 5,3°C senken. Außerdem dämpfen sie Lärm von außen – sei es Regenprasseln oder Hagel – und sorgen bei kalten Tagen für bessere Wärmedämmung. Darüber hinaus erhöhen Rollläden die Sicherheit und schützen vor neugierigen Blicken. Wer im Sommer nicht auf natürliches Licht verzichten möchte, findet in außenliegenden Hitzeschutz-Markisen mit transparentem Stoff die ideale Lösung. Ihr lichtdurchlässiges Gewebe sperrt Sonnenstrahlen aus, ohne die Helligkeit im Raum zu mindern. Damit eignen sie sich besonders für Räume wie Home-Office, Kinderzimmer oder Küche. Für alle, die es lieber etwas dunkler mögen, gibt es Markisen auch mit

verdunkelndem Stoff, so dass auf zusätzliche Rollos verzichtet werden kann. Und das Beste: Sowohl Markisen als auch Rollläden lassen sich mit passendem Zubehör ganz einfach per Smartphone steuern – für automatisierten Komfort auf Knopfdruck. Wenn die Sommerhitze draußen brennt, heißt es: Fenster zu und kühl bleiben! Tagsüber sollten Fenster und Türen geschlossen sein, um die Hitze draußen zu halten. Aber keine Sorge, das bedeutet nicht, dass die frische Luft auf der Strecke bleibt. Die beste Zeit zum Lüften ist der frühe Morgen, der späte Abend oder die Nacht, wenn die Temperaturen draußen sinken. Ein cleverer Trick ist das Querlüften: Fenster in verschiedenen Stockwerken öffnen und oben die warme Luft abziehen lassen, während unten angenehm kühle Luft nachströmt. So wird es zu Hause schnell wieder frisch und luftig. Effektiver Hitzeschutz gelingt nur von außen. Innenliegende Rollos sorgen dagegen für Sichtschutz und Verdunkelung und sind zudem ein stilvol-

les Gestaltungselement. Mit farbigen Varianten lassen sich lebendige Akzente setzen, dezente Töne unterstreichen die Einrichtung. Glatte Rollos bieten zurückhaltende Eleganz, während Jalousien mit ihrer klassisch puristischen Optik nicht nur für Ordnung sorgen, sondern durch das Spiel von Licht und Schatten eine besonders gemütliche Atmosphäre schaffen. (pb) ■

Brandschutz geht vor Bequemlichkeit

Im Treppenhaus stehen Kinderwagen, Schuhschränke und Wasserkisten – doch in einem Mehrfamilienhaus muss das Treppenhaus als Fluchtweg nutzbar bleiben. Auch der Brandschutz ist wichtig. Darauf macht das Infocenter der R+V Versicherung aufmerksam. In einem Mehrfamilienhaus nutzen viele den Raum vor der eigenen Wohnungstür als Abstellfläche. „Das Treppenhaus liegt außerhalb der vermieteten Wohnräume. Wie und in welchem Umfang es genutzt werden darf, ist grundsätzlich Sache des Vermieters“, sagt Michael Rempel, Jurist bei der R+V Versicherung. Meist regeln der Mietvertrag oder die Hausordnung, was dort stehen darf und was nicht. Doch das Treppenhaus dient auch als Flucht- und Rettungsweg. Deshalb darf es nicht zu sehr durch Möbel oder andere Gegenstände blockiert werden – unabhängig davon, was im Mietvertrag steht. Geregelt ist das in den Bauordnungen und Brandschutzverordnungen der Bundesländer. „Die Empfehlung ist: Im Treppenhaus sollte so wenig brennbares Material wie möglich stehen. Zudem müssen die Wege immer ausreichend breit sein, damit sie im Notfall als Flucht- und Rettungsweg nutzbar sind“, erklärt R+V-Experte Rempel. Gehhilfen, Rollatoren oder Kinderwagen können unter bestimmten Umstän-

**Anzeigenannahme:
0171 / 510 17 44**

den im Treppenhaus geparkt werden. „Das gilt beispielsweise, wenn kein anderer, leicht zugänglicher Raum vorhanden ist, und es keinen Fahrstuhl bis zur Wohnungstür gibt“, sagt Michael Rempel. Allerdings dürfen andere Parteien im Haus nicht zu stark eingeschränkt werden. „Bei

einem sehr engen Flur kann der Vermieter entweder einen anderen Abstellplatz anbieten oder verlangen, dass das Gefährt dort nicht abgestellt wird“, so Rempel weiter. Der Transport in die Wohnung oder den Keller muss jedoch für die Betroffenen zumutbar sein. (pb) ■



- Sand
- Kies
- Mineralgemisch
- Betontankstelle

Ab Lager oder frei Baustelle!

Industriestraße 20 - 40764 Langenfeld
Telefon: 02173/926956 - info@sporrenberg.de



Gebäudetrocknung
Wasserschadensanierung
Pascal Thiele

02173 - 99 96 936

Albert-Einstein-Straße 5b
40764 Langenfeld (Rheinland)



BODENFACHMARKT
HELMUT HERMANN'S GMBH



FACHBERATUNG & VERLEGUNG

VINYLBODEN TEPPICHBODEN PVC BODEN

Hans-Böckler-Str.16, 40764 Langenfeld, Tel. 02173-80177
info@tebosshop.de / www.tebosshop.de



In der BayArena stellte der Deutsche Meister im Februar den Einzug ins Pokalfinale klar. Foto: privat



Die Wings Leverkusen spielen in Lützenkirchen. Foto: privat

Sport-Mix

(HMH) RADSPORT: Der Mettmanner Tim Tom Teutenberg holte bei der Bahnrad-EM zwei Goldmedaillen, es waren die einzigen goldenen für Deutschland, das insgesamt neun Medaillen gewann. // EISHOCKEY: Die Ratinger Ice Aliens konnten ihren Titel in der Regionalliga NRW erfolgreich verteidigen, im fünften und letzten Finalspiel siegten die Aliens 6:2 bei den Eisadlern Dortmund, die auf einige Profis zurückgreifen konnten und das vorletzte Spiel in Ratingen noch klar mit 7:1 gewonnen hatten. Unterdessen ist die Düsseldorf

EG als Tabellenletzter der DEL-Hauptrunde sportlich abgestiegen. Bei Redaktionsschluss hoffte man bei der DEG noch, dass sich von den vier DEL2-Halbfinalisten Ravensburg durchsetzen und Meister werden würde, dieses Team hat nämlich keine DEL-Lizenz beantragt. Die Kölner Haie erreichten im März die Semifinals. // TISCHTENNIS: Borussia Düsseldorf steht sowohl im Champions-League- als auch im Bundesliga-Semifinale. // BASKETBALL: Bayer Leverkusen wurde Hauptrundensieger in der Pro B Nord (dritthöchste deutsche Spielklasse), die weiblichen Wings aus Leverkusen schlossen die Bundesligasaison auf Rang

zehn ab, verpassten die Playoffs. // FUßBALL: Bayer 04 Leverkusen scheiterte im Champions-League-Achtelfinale an Bayern München, stand aber nach einem 3:2 über Köln im DFB-Pokal-Semifinale, in dem Bayer am 1. April bei Arminia Bielefeld gastierte. In der Bundesliga stand man nach dem 26. Spieltag auf Rang zwei hinter Bayern München, Fortuna Düsseldorf in der 2. Liga nur auf Rang acht, der 1. FC Köln auf Rang zwei. In der Frauen-Bundesliga standen Leverkusen und Köln am 27. März 2025 vor den letzten fünf Runden auf den Plätzen vier und zehn. // HANDBALL: Ende März standen die SGL-Handballer auf Rang zwei in der Oberliga-Tabelle, allerdings deutlich hinter Nümbrecht Handball. ■

Sportlerehrung

(HMH/PM) Langenfelds Sportlerinnen und Sportler konnten in 2024 weit über die Stadtgrenzen hinaus für sportliche Furore sorgen. Am Samstag, den 22. Februar 2025, wurden nun über 200 von ihnen in der vollbesetzten Halle des SGL-Bewegungszentrums geehrt. Stimmungsvoll eröffneten die CLL Lonestars mit einem Auftritt den Abend, bevor Moderator Carsten Lüdorf (Referralschule und Sport) die Anwesenden begrüßte. Nach einer Rede des Bürgermeisters Frank Schneider, der allen Athletinnen und Athleten für ihre herausragenden Leistungen in 2024 gratulierte und sich bei den Verantwortlichen der Vereine bedankte, würdigte der Stadt-Sportverband das ehrenamtliche Engagement im Lan-

genfelder Sport. Den Ehrenpreis des Stadt-Sportverbandes erhielten Martina Jülicher (Schwimmverein Langenfeld), Antonio Perez (Sportkegler Langenfeld), Horst Aufmwasser (SSV Berghausen) und Walter Komorowski (Judo-Club Langenfeld). Anschließend erhielten Mannschaften sowie Einzelsportlerinnen und Einzelsportler Urkunden sowie die Ehrenmedaille in Bronze für vordere Platzierungen bei Westdeutschen Meisterschaften. Nach einer Tischtennisdarbietung der TTG Langenfeld folgten die Ehrungen mit der Silber- und Goldmedaille für Leistungen bei Deutschen oder internationalen Meisterschaften. Vor der Kür der Sportlerin, des Sportlers und der Mannschaft des Jahres 2024 begeisterte der 14-jährige Ilias Araz das Publikum mit einem Auftritt im Modern Dance. Bei der diesjährigen Sportlerwahl wurden über 1700 Stimmen abgegeben. Anna-Maria Bader (Karate) wurde Sportlerin des Jahres, Nils Keller (Taekwondo) wurde Sportler des Jahres, das Doppel Adolf Becker und Joachim Oetken von der Tischtennisgemeinschaft Langenfeld, das erfolgreich an der Parkinson-WM 2024 teilnahm, wurde Langenfelds Mannschaft des Jahres. ■

Special Olympics

(PM/HMH) Drei Snowboarder aus dem Kreis Mettmann sicherten sich bei den internationalen Spielen von Special Olympics in Italien neun Medaillen. Ein internationaler Wettbewerb, drei Athleten, neun Medaillen: Nach den finalen Entscheidungen der

Weltwinterspiele in Turin 2025 zieht das Team der Lebenshilfe eine überaus positive Bilanz. Dank intensiven Trainings und großer Nervenstärke konnten die Athletinnen und der Athlet aus dem Kreis Mettmann herausragende Erfolge feiern. Steven Wilkinson aus Hilden überzeugte mit starken Leistungen und gewann zwei Gold- sowie eine Bronzemedaille. Michelle Keller aus Ratingen sicherte sich einen kompletten Medaillensatz – Gold, Silber und Bronze. Auch Stefanie Wiegel aus Langenfeld zeigte ihr Können und errang drei Bronzemedaillen. „Ich bin sehr stolz auf unsere Athleten. Zu solchen Leistungen gehört viel Disziplin im Training und Nervenstärke im Wettkampf. Un-

Mein-Langenfeld-Tarife:
Jetzt Neukunde werden
und bei Strom und Gas
sparen!

www.stw-langenfeld.de



Stadtwerke
Langenfeld

KundenZentrum KunZe
Solinger Str. 41
40764 Langenfeld

Ostergedicht

Das KI-Osterei

*Was ist künstlich, was real,
KI schafft es digital.
Auch ein Osterhasen-Heer
herbeizuzaubern ist nicht schwer.
Ostereier sind zur Stell',
mit KI geht dies ganz schnell.
Der Computer surrt ganz leise,
produziert auf seine Weise
die Osterhasen-Körbe voll,
die Hasen finden das ganz toll.
Ob die Ostereier dann
jemand digital gewann?
Kinder, die ich hab' gefragt,
haben frei heraus gesagt:
Ostereier woll'n wir echt,
alles andere ist schlecht.*

Aus Jürgen Steinbrückers „Dichtung & Wahrheit“, Hude (Oldenburg), Hasengasse/Ecke Osterstraße, 2025. ■



Die deutsche Delegation Team Snowboard mit Steffi Wiegel (3. von links), Steven Wilkinson (4. von links) und Michelle Keller (vorne) bei den Weltwinterspielen in Italien.



Medaillenregen für das deutsche Snowboard-Team: (von links) Christian Monden, Steven Wilkinson, Stefanie Wiegel, Michelle Keller und Thomas Linsner. Fotos (2): ©SOD/Sarah Rauch

sere drei hatten es drauf. Aber am größten ist für mich die Freude über die Freude der Athleten. Die ist so echt und nimmt einen völlig mit!", sagt Gudrun Kronenberg, Sportkoordinatorin der Lebenshilfe-Kreisvereinigung Mettmann. Das deutsche Team von Special Olympics zieht ebenfalls eine positive Bilanz: Mit insgesamt 14 Gold-, 19 Silber- und 25 Bronzemedailles stellten die deutschen Athletinnen und Athleten bei den Winterspielen eindrucksvoll unter Beweis, dass sie zur internationalen Spitze gehören. Die Special-Olympics-Weltwinterspiele, das weltweit größte inklusive Sportevent für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung, fanden vom 8. bis 15. März in Turin sowie in den Bergregionen Pragelato, Sestriere und Bardonecchia statt. Rund 1500 Sportlerinnen und Sportler aus aller Welt traten in acht Sportarten an, um ihr Bestes zu geben. ■

Turnen

(HMH/PM) Blick in die Nachbarstadt Monheim am Rhein: Viel Bewegung, höchste Konzentration, hervorragende Stimmung, viel Applaus und sehr gute Turnleistungen waren die herausragenden Merkmale beim dritten internen Turnwettbewerb in der Turnhalle der Winrich-von-Kniprode-Schule am Samstag, den 8. Februar, in Baumberg. Unter der Leitung und Organisation des Übungsleiters Juan Ramirez und den kritischen Augen der Kampfrichterinnen Lisa Tullius und Ana Payone, unterstützt von Nika Juric zeigten die jungen Turnerinnen, was sie unter

ihrem Übungsleiter Juan gelernt haben. In der JG 2017/18 siegte Lena Friemann vor Paula Frensemeier und Hannah Marie Neumann. In der JG 2015/16 A siegte Nora Große-Allermann vor Fiona Thomas und Lena Firneburg, in der JG 2015/16 B siegte Pia Sczyrba vor Amelia Ebner und Charlotte Leibisch. In der JG 2014+A siegte Kendra Felix vor Zoey Mittmann und Aurelia Hansen, in der JG 2014+B siegte Heidi Hergesell vor Lilli Estelle Seitz und Emelie Hansen. Zum Schluss erhielten alle Turnerinnen aus den Händen des Vorsitzenden Helmut Wilk Medaillen und eine Ehrenurkunde. Zu Beginn betonte Helmut Wilk vor den Eltern und Freunden der Turnerinnen, dass Sport Spaß machen müsse und in Gemeinschaft erlebt werden sollte. Er dankte Juan Ramirez und seinem Team für die geleistete, erfolgreiche Arbeit und die hervorragende Organisation des Wettkampfes. Unterstützt wurde die Veranstaltung von der Moderatorin Tiziana Sabetta, dem DJ Luis Garrigos und Carolin Wynen. (JG: Jahrgangsguppe) ■

Stadtradeln startet im Juni

(DH/HMH) Zehn Mal hat sich der Kreis Mettmann inzwischen am Stadtradeln beteiligt, und von Jahr zu Jahr wächst die Beliebtheit dieser bundesweiten Aktion. Mit 6930 Teilnehmenden und 1 233 200 zurückgelegten Kilometern wurde im vergangenen Jahr erneut ein Rekord aufgestellt. Schon jetzt brennen etliche Radfahrende darauf, auch in diesem Jahr wieder kräftig in die Pedale zu treten und den Re-

kord vom Vorjahr zu brechen. Viele fragen schon jetzt ungeduldig in den Städten nach, ob und wann die Aktion auch in diesem Jahr wieder starten wird. Deshalb hier schon einmal vorab für alle, die es kaum erwarten können: Die Vorbereitungen für das 11. Stadtradeln im Kreis Mettmann laufen bereits. Gerdelt wird in diesem Jahr vom 1. bis 21. Juni, registrieren und anmelden kann man sich voraussichtlich ab Anfang April. Sobald das Anmeldeportal freigeschaltet ist, werden Kreis und kreisangehörige Städte dies auf allen zur Verfügung stehenden Kanä-

len vermelden. Stadtradeln und Schulradeln sind deutschlandweite Kampagnen des Klimabündnisses, des weltweit größten kommunalen Netzwerks Klimaschutz, und dienen der Förderung des Fahrrads im Straßenverkehr, um Schadstoffe und Lärm zu reduzieren und Lebensqualität in Städten und Gemeinden zu verbessern. Etwa ein Fünftel der klimaschädlichen Kohlendioxid-Emissionen in Deutschland entstehen im Verkehr. Allein 7,5 Millionen Tonnen CO2 ließen sich vermeiden, wenn etwa 30 Prozent der Kurzstrecken bis sechs Kilometer in

den Innenstädten mit dem Fahrrad anstatt mit dem Auto gefahren würden. ■

Verbandspokal

(HMH) Das Finale um den Verbandspokal Niederrhein bestreiten im Mai RW Essen und der Regionalligist MSV Duisburg. Der MSV setzte sich im Semifinale mit 7:0 gegen Union Nettetal durch, RWE siegte 2:1 bei RW Oberhausen. Im Viertelfinale war mit Ratingen 04/19 das letzte Team aus dem Kreis Mettmann ausgeschieden. ■

AKURAT IMMOBILIEN
Lampenschertf

Haus verkaufen mit
vergünstigter Provision!*

Ihr Immobilienexperte für Monheim und Langenfeld!
Jetzt Termin vereinbaren und sparen!

Rufen Sie uns an **02173 / 1013460** Besuchen Sie uns im Internet **akurat-immobilien.de**

* Bei Vorlage dieses Flyers erhalten Sie einen exklusiven Provisionsvorteil!



Impression von der BerufsOrientierungsbörse 2024 in Langenfeld.

Foto: BOBplus e.V.



Impression von der Demo für Demokratie im Jahre 2024.

Foto: Stadt Langenfeld

Online-Eltern-Treff

(PM/HMH) Wie bewerbe ich mich erfolgreich bei einem internationalen Unternehmen? Welche Chancen bietet ein Chemiekonzern für Auszubildende? Diese und viele weitere Fragen standen im Mittelpunkt des jüngsten Online-Eltern-Treffs, organisiert vom Verein BOBplus e.V., an dem fast 100 interessierte Eltern teilnahmen. Als Experte des Abends gab Torsten Brandt, Ausbildungsmarketingverantwortlicher der Bayer AG, spannende Einblicke in den Bewerbungsprozess eines weltweit tätigen Unternehmens. In seinem kurzweiligen, humorvollen und informativen Vortrag zeigte er auf, worauf es bei einer Bewerbung ankommt, welche Qualifikationen gefragt sind und wie Eltern ihre Kinder bestmöglich unterstützen können. „Wichtig ist, dass Jugendliche drei zentrale Fragen beantworten können: Warum dieses Unternehmen? Warum dieser Beruf? Welche Stärken bringe ich mit?“, erklärte Brandt. Er machte deutlich, dass es nicht nur auf gute Noten ankommt, sondern auch auf Soft Skills, Eigeninitiative und ein überzeugendes Gesamtbild. Mit praxisnahen Beispielen und wertvollen Tipps nahm er den Eltern die Unsicherheiten und beantwortete zahlreiche Fragen rund um den Einstieg in die Arbeitswelt. Die hohe Teilnehmerzahl und das positive Feedback zeigten, wie wichtig das Thema für Eltern ist. „Es ist großartig, dass wir mit diesem Format einen direkten Draht zu den Eltern herstellen können“, so die Veranstalter. „Denn eine gute Berufs-

orientierung beginnt nicht erst in der Schule, sondern oft schon im Elternhaus.“ Der Online-Eltern-Treff ist Teil einer Reihe von Informationsveranstaltungen zur Berufsorientierung, die regelmäßig von BOBplus organisiert werden. Ziel ist es, Eltern als wichtige Begleiter ihrer Kinder auf dem Weg in die Ausbildung und den Beruf zu unterstützen. Weitere Informationen zu kommenden Veranstaltungen finden Interessierte auf der Website von BOBplus. Ziel von BOBplus e.V. ist es, dem Fachkräftemangel in der regionalen Wirtschaft entgegenzuwirken. ■

Demo

(PM/HMH) Ein Jahr nach der ersten großen Demonstration in Langenfeld für Demokratie und ein friedliches Miteinander setzten die Organisatoren erneut ein Zeichen: Für den 15. Februar 2025 rief das Bündnis „Wir für Demokratie“ zu einer weiteren Demonstration unter dem Titel „Demokratie braucht Zu-

sammenhalt“ auf. Die Veranstaltung begann morgens am Rathaus, führte durch die Innenstadt und endete mit einer Kundgebung an der Stadthalle. Das Bündnis, bestehend aus inzwischen 57 Organisationen und Vereinen, hatte bereits im letzten Jahr mit einer beeindruckenden Demonstration am 3. Februar 2024 ein Signal gegen Radikalismus gesetzt – die größte Demonstration, die Langenfeld je gesehen hat. In den vergangenen Monaten wurden zahlreiche Initiativen umgesetzt, um Demokratie in der Stadt erlebbar zu machen und den Austausch zwischen Bürgerinnen und Bürgern zu fördern. Dieter Braschoss, 1. stellvertretender Bürgermeister von Langenfeld, sollte bei der Kundgebung als Redner auftreten und die Bedeutung des Einsatzes für eine wehrhafte Demokratie unterstreichen. „In Zeiten politischer Verunsicherung ist es umso wichtiger, dass wir auf lokaler Ebene deutlich machen, dass wir fest auf dem Boden unseres Grundgesetzes stehen und uns nicht

von extremistischen Rändern vereinnahmen lassen“, erklärte Braschoss. Alle Parteien des Bündnisses betonten die Notwendigkeit, gemeinsam für Demokratie und Zusammenhalt einzutreten. „Wir in Langenfeld zeigen wieder Gesicht gegen Radikalismus und für Toleranz und Vielfalt. Die Demonstration ist ein Appell an die Bürgerinnen und Bürger, sich aktiv für Demokratie einzusetzen und bei den kommenden Wahlen eine klare Entscheidung zu treffen“, so Doris Sandbrink, eine der Organisatoren des Bündnisses. Im Anschluss an den Umzug fand eine Kundgebung mit Reden und Live-Musik statt. Alle Teilnehmenden waren eingeladen, das Logo „Wir für Demokratie“ durch Buttons oder Aufkleber sichtbar zu tragen und damit zu zeigen, dass Demokratie auch in Langenfeld täglich gelebt wird. Die Kundgebung bildete den Auftakt einer Reihe von Veranstaltungen im Aktionsjahr 2025 bis zur Kommunalwahl. Ziel ist es, Begegnungs- und Austauschmöglichkeiten zu schaffen,

positive Beispiele für gelebte Demokratie zu diskutieren und gemeinsam Lösungen für eine starke demokratische Kultur zu entwickeln. Laut einem Bericht der „RP“ waren etwa 1500 Teilnehmer bei der Demo dabei, erheblich weniger als bei der Demo ein Jahr zuvor. ■

Wohnraum

(HMH/PM) Die Langenfelder SPD-Fraktion hat sich für Errichtung von öffentlich gefördertem Wohnraum ausgesprochen. Im Auge hat sie dabei die Verwendung der sich im städtischen Eigentum befindenden Grundstücke Bahnstraße (bisher genutzt als Obdachlosenunterkunft) und Immigrather Straße 40 (bisherige Nutzerin: die SkF Langenfeld). Unbestritten sei die Lage am Wohnungsmarkt in Langenfeld angespannt. Der Trend weg von der öffentlichen Wohnungsbaufinanzierung und damit der rapide Rückgang des Bestandes an bezahlbarem Wohnraum sei seit Jahren in Langenfeld geübte Praxis. Seit vielen Jahren bemühe sich die SPD Langenfeld darum, das Thema „Bezahlbarer Wohnraum“ nach vorne zu bringen, so Ratsherr Kurt Jaegeler, dessen Partei nur noch vier Sitze im Stadtrat hat seit 2020. ■

Spielräume für Demokratie

(PM/HMH) Die Kinder- und Jugendbeteiligung der Stadt Langenfeld lädt Jugendliche zu einem Ausflug in den Osterferien ein: Am Mittwoch, den 16. April, wird von 13 bis 16 Uhr die Mitmach-Ausstellung „Spielräume

GAYKO
REINIGUNG FENSTER UND TÜREN

Haustüren und Fenster in Spitzenqualität!

auch wasserdichte Fenster...



Wir beraten Sie gern! Tel.: 02173 / 855137

Schneiderstr. 61 • 40764 Langenfeld • www.ic-hm.de



Ideencenter
Herringslack + Münkner
Fenster und Türen



Dr. Klaus Wiener (links, hier mit dem Monheimer KKV-Chef Herbert Süß) holte das Direktmandat im Wahlkreis Mettmann I. Foto: KKV Monheim



Bis zum 24. Februar war im Rathaus eine Ausstellung zu sehen. Foto: Stadt Langenfeld

für Demokratie“ in Solingen besucht. In der Fabrikantenvilla der Gesenkschmiede Hendrichs spielen sich die Besucherinnen und Besucher in vier Räumen durch grundlegende Prinzipien des demokratischen Zusammenlebens: Wie gelingen Kompromisse? Wie mache ich mir überhaupt eine Meinung zum Weltgeschehen? Welche Rechte und Freiheiten habe ich? Wo kann ich mich individuell einbringen? In einem digitalen Spiel, einem Escape Game, einem Diskussionsspiel und einem Brettspiel gehen Besucher auf die Suche nach Antworten. Es können zwischen sechs und 32 Jugendliche teilnehmen. Dabei sein können an diesem Tag nicht nur Mitglieder des Jugendrates, sondern auch weitere interessierte Jugendliche zwischen 13 und 21 Jahren. Die Kosten für den Eintritt werden von der Kinder- und Jugendbeteiligung Langenfeld übernommen. Sollten die Jugendlichen keine Busfahrkarte besitzen oder vor Ort gebracht und abgeholt werden, werden auf Anfrage auch die Fahrtkosten übernommen. Abfahrt ist am Langenfelder Rathaus gegen 12 Uhr, Wiederkehr etwa um 17 Uhr. Eine Anmeldung ist erforderlich unter <https://beteiligung.nrw.de/k/1012950>. Weitere Fragen können unter Ingrid.Graser@langenfeld.de beantwortet werden. ■

Bundestagswahl im Februar

(HMH) In der Posthornstadt lag die CDU bei den Zweitstimmen mit 34,08 Prozent vorne, die SPD kam auf 18,03 Prozent, die AfD auf 14,84 Prozent, Die Linke auf

6,27 Prozent, die FDP auf 5,6 Prozent, die Grünen kamen auf 13,10 Prozent. Das BSW erreichte nur 3,86 Prozent. Die Wahlbeteiligung lag bei stolzen 85,16 Prozent. Auf Bundesebene siegte die Union mit 28,6 Prozent vor der AfD (20,8), der SPD (16,4), den Grünen (11,6) und der Linken (8,8). Das BSW verpasste den Bundestagseinzug ganz knapp, auch die FDP wird nicht mehr im Bundestag vertreten sein. Das Direktmandat im auch Langenfeld und Monheim am Rhein umfassenden Wahlkreis Mettmann I ging erneut an Dr. Klaus Wiener von der CDU, jenes im Wahlkreis Mettmann II an seinen Parteikollegen Peter Beyer. Auch in ganz NRW lag die CDU mit 30,1 Prozent bei den Zweitstimmen klar vorne, die SPD kam auf 20 Prozent, die AfD auf 16,8 Prozent. ■

Politik-Mix

(HMH) Die B/G/L hat bereits vor einigen Wochen Gerold Wenzels als Bürgermeisterkandidaten für die kommende Kommunalwahl nominiert. // Neuer Vorsitzender der CDU Berghausen ist seit einigen Monaten Bernd Pohlmann, neuer Langenfelder CDU-Ratsfraktionschef ist Ingo Wenzel, der Jürgen Brüne ablöste. ■

Campus-Streit

(HMH) Die Bezirksregierung Düsseldorf hat Medienberichten zufolge den Bau eines neuen Fußball-Trainingscampus von Bayer 04 Leverkusen im Trinkwasserschutzgebiet Laacher Hof zwi-

schen Langenfeld und Monheim abgelehnt. „Damit ist ein monatelanger Streit um das Wasserschutzgebiet vom Tisch“, berichtete der WDR auf seiner Website. Und weiter: „Der Konflikt hatte dafür gesorgt, dass eine 115 Jahre alte Kooperation über eine gemeinsame Wasserversorgung zwischen den Städten Monheim und Langenfeld aufgekündigt worden war. Die Stadt Langenfeld, aber auch die Opposition im Monheimer Stadtrat lehnten es strikt ab, dass das Trainingscamp direkt neben dem gemeinsamen Wasserwerk mit seinen Trinkwasserbrunnen errichtet wird.“ Bayer 04 plant nun aber, seinen Campus auf derzeit landwirtschaftlich genutzten Feldern zwischen dem Werksgelände von Bayer-Crop-Science und dem Monheimer Siedlungsbereich. Der Planungsausschuss im Düsseldorfer Regionalrat entschied sich laut „Kölner Stadt-Anzeiger“ in seiner Sitzung am 14. März 2025 auf Antrag von CDU und FDP, die Entscheidung über die in dem Zusammenhang erforderliche Änderung des Regionalplans zu vertagen. Unter anderem sei im Ausschuss kritisiert worden, dass ein wichtiger regionaler Grünzug abgeschnitten würde, falls das Trainingszentrum gebaut würde. ■

„1000 Räume für Demokratie“

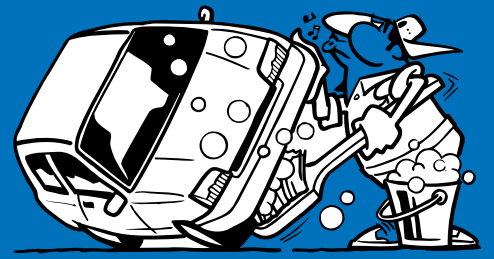
(PM/HMH) In Deutschland gibt es zahlreiche Orte, an denen Menschen zusammenkommen, sich austauschen, politisch weiterbilden und in demokratischen Aushandlungsprozessen Entscheidungen treffen. Hierzu zählen in der Stadt Langenfeld

neben den politischen Gremien zum Beispiel auch die Volkshochschule, die städtische Kinder- und Jugendbeteiligung, der Jugendrat Langenfeld und die Stadtteilarbeit. Daher erhielt die Stadtverwaltung Langenfeld die Plakette „Raum für Demokratie“ der bpb (Bundeszentrale für politische Bildung). Bis zum 24. Februar war aus diesem Anlass im Rathaus-Foyer sowie in der VHS eine Ausstellung zum Thema „1000 Räume für Demokratie“ aufgebaut. Zu sehen waren hier großräumige Exponate der bpb mit Inhalten zur Demokratie. Des Weiteren waren grafisch hoch ansprechende, mit KI hergestellte Plakate ausgestellt. An diesen waren QR-Codes angebracht, mit welchen die Gäste sich Kurzfilme aus der Reihe „Likes und Lügen“ auf YouTube anschauen konnten. Die Zuschauer wurden hier angeregt, sich aktiv mit den Gefahren politischer Manipulation auseinanderzusetzen und ein Gespür für Desinformation zu entwickeln, so dass sie anschließend Überprüfungsverfahren anwenden können. Die Wirkungsweise von Algorithmen/Likes und Swipen wurde unter die Lupe genommen, aber auch „Deep Fakes“, mit künstlicher Intelligenz generierte Inhalte und die Verbreitung durch Bots. Durch die kritische Auseinandersetzung mit digitalen Inhalten soll das Bewusstsein für Demokratie und antidemokratische Tendenzen als Beitrag zur Prävention in Bezug auf Extremismus aller Art gestärkt werden. ■

Die Linke

(HMH) In den ersten Wochen des Jahres 2025 folgte Die Linke Eigenangaben zufolge im Kreis Mettmann dem Bundestrend; sie habe die Zahl ihrer Mitglieder mehr als verdoppelt. ■





Neuer Höchstwert bei Pannen- und Unfallhilfe

Im vergangenen Jahr wurden 68 358 Schadensfälle reguliert, ein neuer Höchstwert in der über 60-jährigen Geschichte des Clubs. ACV-Geschäftsführer Holger Küster wertet die Zahlen als Ausdruck des hohen Vertrauens in die Leistungen des Clubs und erklärt: „Der Höchstwert bei unseren Einsätzen zeigt, wie relevant und wichtig unsere Kernleistung ist: Der ACV steht für zuverlässige und schnelle Pannenhilfe – unabhängig davon, ob unsere Mitglieder mit dem Auto, Wohnmobil, Motorrad oder Fahrrad unterwegs sind. Der Höchststand unserer Mitgliederzahl bestärkt uns auch in unserer grundsätzlichen Ausrichtung als moderner Automobilclub, der sich für nachhaltige, sichere und erschwingliche Mobilität einsetzt.“ Die ACV-Einsatzbilanz 2024 zeigt, dass Mitglieder vor allem in den Sommermonaten sowie bei winterlicher Kälte vermehrt auf den Mobilitätsschutz des Clubs angewiesen sind. Häufigste Pannursachen bei Pkw sind leere oder defekte Batterien sowie Reifenschäden. Insgesamt gingen über 210 000 Anrufe bei der ACV-Notrufhotline ein, wobei die Stoßzeiten zwischen 6 und 9 Uhr sowie 16 und 19 Uhr liegen. Auch die bereits seit 2016 im Schutzbrief enthaltene



Der ACV hilft bei Panne und Unfall. Foto: ACV Automobil-Club Verkehr

Fahrrad-Pannenhilfe des ACV gewinnt weiter an Bedeutung. So hat sich die Zahl der Fahrrad-Einsätze im Vergleich zum Vorjahr nahezu verdoppelt. (pb) ■

Betrug bei Fahrprüfungen nimmt zu

Die Zahl der Führerscheinprüfungen in Deutschland erreicht neue Rekordwerte: Im Jahr 2024 wurden 2,01 Millionen Theorieprüfungen abgelegt. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht das einem leichten Plus von 1,7 Prozent oder rund 33 700 Prüfungen. Bei der praktischen Prü-

fung lag der Zuwachs bei 2,0 Prozent (rund 34 700) auf 1,79 Millionen Praxisprüfungen. Das zeigen aktuelle Daten des TÜV-Verbands auf Grundlage von Erhebungen der „TÜV | DEKRA arge tp 21“. Demnach machen die Pkw-Führerscheine der Klassen B und BF17 (Führerschein mit 17 Jahren) mit 79 Prozent der theoretischen und 72 Prozent der praktischen Prüfungen den Großteil der Prüfungen aus. Aus Sicht des TÜV-Verbands geht mit dem Erwerb des Führerscheins eine große Verantwortung für die Verkehrssicherheit einher. „In der Fahrerlaubnisprüfung zeigt sich, wer sicher und gewandt am Straßenverkehr teilnehmen kann und wer nicht“, sagt Goebelt. Über alle Klassen hinweg liegt die Nichtbestehensquote in der theoretischen Prüfung bei 41 Prozent (2023: 42 Prozent) und in der praktischen Prüfung bei 30 Prozent (2023: 30 Prozent). In der Klasse B sind die Nichtbestehensquoten höher: 45 Prozent der Pkw-Fahrschüler fallen durch die Theorieprüfung, über ein Drittel (37 Prozent) scheitert in der Praxis. Im Jahr 2023 lag die Durchfallquote in der Theorie bei 46 Prozent, während die Quote in der Praxis konstant bleibt. Die aktuelle Statistik zeigt, dass auch mehrfaches Scheitern keine Seltenheit ist. Im Jahr 2024 waren zwei von fünf Klasse-B-Theorieprüfungen (39

Prozent) und fast jede dritte praktische Prüfung (31 Prozent) ein Wiederholungsversuch. Die Nichtbestehensquote bei Theorie-Wiederholungsprüfungen liegt mit 56 Prozent deutlich höher als bei den Erstversuchen mit 38 Prozent. Nach dem dritten Versuch haben 91 Prozent der Bewerber die Theorieprüfung bestanden. Bei den praktischen Prüfungen zeigt sich ein ähnliches Bild: Hier scheitern 42 Prozent der Wiederholenden, während bei den Erstversuchen 34 Prozent durchfallen. „Wer in der ersten Prüfung durchfällt, dem fällt oft auch die Wiederholungsprüfung schwer“, sagt Goebelt. „Jeder gescheiterte Versuch steigert die mentale Belastung der Betroffenen und führt zu weiteren Kosten.“ Ein wachsendes Problem bei der Theorieprüfung sind Täuschungsversuche: Im Jahr 2024 wurden 4198 Fälle festgestellt – ein Anstieg um zwölf Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Statistisch gesehen wird beispielsweise in Berlin an jedem Tag mindestens ein Täuschungsversuch festgestellt. „Ergaunern sich die Fahrschüler ihren Prüfungserfolg und verfügen nicht über die entsprechenden Kenntnisse im Straßenverkehr, birgt das ein erhebliches Risiko für die Sicherheit anderer“, sagt Goebelt. Besonders alarmierend: 58 Prozent der Täuschenden agieren professionell. „Die Zusammenarbeit mit Dritten, Passmissbrauch oder Urkundenfälschung sowie der Einsatz ausgefeilter technischer Hilfsmittel zeugen von einem hohen Maß an krimineller Energie. Das darf nicht ohne Konsequenzen bleiben“, betont Goebelt. Mit

Ausnahme der strafrechtlich relevanten Stellvertreter-Täuschung, wird Betrug in der Fahrerlaubnisprüfung jedoch weder als Straftat noch als Ordnungswidrigkeit geahndet. (pb) ■

Wenn der Verkehr leiser wird

Das Ohr gilt häufig als „drittes Auge“, um vor Gefahren zu warnen. Dennoch zählen Radfahrer mit Kopfhörern und Fußgänger mit zum Smartphone gesenktem Kopf vielerorts zum Straßenspektakel. So gibt knapp ein Drittel der Fahrradfahrer zu Protokoll, während der Fahrt Musik über Kopfhörer zu hören. Knapp ein Viertel telefonieren während der Fahrt und lesen eingehende Nachrichten auf dem Smartphone. Für Fußgänger ist das Smartphone ebenfalls ein ständiger Begleiter. Den Blick aufs Handy nutzen beispielsweise 40 Prozent der Fußgänger regelmäßig zur Navigation. Gerade in Zeiten, wo der Straßenverkehr durch E-Autos und E-Scooter tendenziell leiser wird, sind herannahende Verkehrsteilnehmer erst spät zu erfassen – die Unfallgefahr steigt. Hörminderung setzt oft schleichend und über Jahre unbemerkt ein, da das Gehirn ausbleibende akustische Reize zunächst kompensiert. Wenn es jedoch im entscheidenden Moment versagt, können die Folgen gravierend sein. Daher empfehlen HNO-Ärzte jährliche Hörtests ab 50. Wir möchten daher alle Verkehrsteilnehmer ermutigen, regelmäßig ihre Hörfähigkeit überprüfen und bei Bedarf entsprechend versorgen zu lassen. (pb) ■

Plakette fällig?

DEKRA
DEKRA Hauptuntersuchung
Wunschtermin online buchen oder ohne Termin direkt zu uns.
dekra.de/langenfeld

10 autoservice
autoservice Engels e.K.
Inh. M. Ralic
Hans-Böckler-Str. 40 40764 Langenfeld
Tel.: 02173-97570 www.kfzklima.de

BOSCH
Kraftfahrzeug-Ausrüstung

- Bosch-Modulpartner
- Inspektion, Service
- Reparatur
- Klimaanlage
- Standheizung
- Reifen
- HU, AU, GAP

Fachbetrieb für Kfz-Klimaanlagen
WAECO
AirCon Service